



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_91**    **JAHRGANG 43**  
07.10.2014

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sonderpädagogik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 07.10.2014**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1    Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2    In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§1**

#### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Education – Sonderpädagogische Förderung ist im Teilstudiengang Sonderpädagogik bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Es sind insgesamt 94 LP in den folgenden Modulen zu erwerben:

SP_SPF1	Grundlagen der Sonderpädagogik (I)	12 LP
SP_SPF2	Grundlagen der Sonderpädagogik (II)	12 LP
SP_SPF3	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik	15 LP
SP_SPF4	Sonderpädagogische Methoden und Strategien	15 LP
SP_SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen	15 LP
SP_SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	15 LP
OP	Schulisches Orientierungspraktikum	5 LP
BP	Berufsfeldpraktikum	5 LP
sowie die Abschlussarbeit:		
Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)		10 LP

**§2**  
**In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rates der School of Education vom 21.08.2014.

Wuppertal, den 07.10.2014

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

## Inhaltsverzeichnis

SP_ SPF1	Grundlagen der Sonderpädagogik (I) . . . . .	2
SP_ SPF2	Grundlagen der Sonderpädagogik (II) . . . . .	3
SP_ SPF3	Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik . . . . .	5
SP_ SPF4	Sonderpädagogische Methoden und Strategien . . . . .	7
SP_ SPF5	Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen . . . . .	9
SP_ SPF6	Diagnostik und Förderung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung . . . . .	11
OP	Schulisches Orientierungspraktikum . . . . .	14
BP	Berufsfeldpraktikum . . . . .	15

SP_ SPF1 Grundlagen der Sonderpädagogik (I)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe, die Gegenstandsfelder und (wissenschafts-) theoretischen Grundlagen der Sonderpädagogik als wissenschaftliche Disziplin. Sie kennen zentrale theoretische, konzeptuelle, ethische und geschlechterspezifische Fragestellungen, welche den Personenkreis und das Arbeitsfeld der Sonderpädagogik betreffen und können diese vor dem Hintergrund relevanter benachbarter Disziplinen kritisch reflektieren und analysieren. Sie kennen die historische und anthropologische Entwicklung des Faches und des Begriffsverständnisses, soziologische und philosophische Dimensionen von Heterogenität und grundlegende Konzepte der Psychologie zur Bearbeitung von sonderpädagogischen Problemstellungen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die grundlegenden Problemstellungen, Begriffe und Arbeitsfelder einer (inkluisiven) Sonderpädagogik im Kontext des allgemeinpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurses einzuordnen, abzugrenzen und kritisch zu reflektieren und entwickeln ein fachwissenschaftlich fundiertes Verständnis hinsichtlich der verschiedenen sonderpädagogischen Zielgruppen.</p>			P	12/180	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul	8 LP	
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	4 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	SP_ SPF1a Historische, anthropologische und philosophische Grundlagen der Sonderpädagogik	Zum Zweck der Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses des Faches werden historische, anthropologische und philosophische Grundlagen der Sonderpädagogik vermittelt.	P	Vorlesung	2	2 LP
b	SP_ SPF1b Erziehungswissenschaftliche, soziologische und psychologische Grundlagen der Sonderpädagogik	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die für die Sonderpädagogik grundlegenden erziehungswissenschaftlichen, soziologischen und psychologischen Inhalte.	P	Vorlesung	2	2 LP
c	SP_ SPF1c Personenkreis, Gegenstandsverständnis und Arbeitsfelder inklusiver Sonderpädagogik	Das Gegenstandsverständnis und die Arbeitsfelder der Sonderpädagogik haben sich unter Berücksichtigung des Inklusionsparadigmas verändert – damit auch der Blick auf den Personenkreis, der von einer positiven Grundhaltung gegenüber der Diversität unserer Gesellschaft getragen wird. Diese Thematik wird im Rahmen der Veranstaltung behandelt.	P	Seminar	2	4 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit frühestens gleichzeitig mit oder nach den einführenden Vorlesungen des Moduls besucht werden.						

<b>SP_ SPF2 Grundlagen der Sonderpädagogik (II)</b>							
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>				<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die theoretischen Grundlagen und Prinzipien sowie methodologische und methodische Grundannahmen, Zugangsweisen und Gütekriterien qualitativer und quantitativer wissenschaftlicher Forschung mit sonderpädagogischem Bezug. Sie sind in der Lage, grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen des Faches nachzuvollziehen und die erworbenen Kompetenzen und Wissensinhalte sowohl in der eigenständigen Bearbeitung praxisrelevanter Fragestellungen anzuwenden, als auch für die kritische Bewertung, Analyse und Deutung empirischer Originalarbeiten und wissenschaftlicher Befunde heranzuziehen. Sie sind in der Lage, empirische Daten, Statistiken, wissenschaftliche Analysen und Studien zu verstehen, kritisch zu bewerten, wesentliche Befunde und Erkenntnisse abzuleiten und im Kontext des fachspezifischen Diskurses zu deuten. Darüber hinaus können die Studierenden kleinere umgrenzte empirische Fragestellungen entwerfen und diese unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Standards bearbeiten, kompetente Entscheidungen zur Anwendung empirischer Methoden im Rahmen eigener Projektarbeiten treffen und wissenschaftlich argumentieren. Die Studierenden kennen die entwicklungswissenschaftlichen Grundlagen, die dem Verständnis normgerechter und abweichender Entwicklungsverläufe in sonderpädagogischen Förderbereichen zu Grunde liegen und können die Erkenntnisse aktueller entwicklungspsychologischer, entwicklungspsychopathologischer, sozialpsychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung hinsichtlich der besonderen sonderpädagogischen Phänomene und Problemstellungen einordnen.</p>				P	12/180	12 LP	
<b>Nachweise</b>				<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer		ganzes Modul 8 LP	
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden		-		Modulteil(e) c 4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	SP_ SPF2a Grundlagen quantitativer und qualitativer Sozialforschung	Die Veranstaltung führt in für die Sonderpädagogik relevante Konzepte und Methoden quantitativer und qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschung ein. Die Teilnehmer wenden mit tutorieller Unterstützung quantitativ-statistische und qualitative Auswertungsverfahren beispielhaft auf Fragestellungen der sonderpädagogischen Forschung an.		P	Vorlesung/ Übung	3	4 LP
b	SP_ SPF2b Neuro- und entwicklungswissenschaftliche Grundlagen	Zum Verständnis über differenzielle Wege menschlicher Entwicklung werden grundlegende neuro- und entwicklungswissenschaftliche Modelle und zuzuordnende wissenschaftliche Befunde (Beteiligung wechselwirkender biologischer und psychosozialer Risiko- und Schutzfaktoren) dargelegt.		P	Vorlesung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c	SP_ SPF2c Entwicklung und Entwicklungsverläufe in sonderpädagogischen Förderbereichen	In der Veranstaltung werden aktuelle Theorien, Modelle und Befunde vermittelt, die es ermöglichen, normgerechte und abweichende Entwicklungsverläufe in sonderpädagogischen Förderbereichen nachzuvollziehen.	P	Seminar	2	4 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit frühestens gleichzeitig mit oder nach den einführenden Vorlesungen des Moduls besucht werden.						

SP_ SPF3 Grundlagen der Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen, Methoden und Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik und evidenzbasierter Konzepte zur Entwicklungs- und Lernförderung im sonderpädagogischen Arbeitsfeld und innerhalb heterogener (inklusive) Lerngruppen. Sie verstehen, welche Faktoren die Entwicklung im sozial-emotionalen Bereich sowie im Bereich des Lernens beeinflussen und wie diese innerhalb der sonderpädagogischen Diagnostik erfasst und im Rahmen von wirksamen Fördermaßnahmen berücksichtigt werden können. Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik zur Beurteilung relevanter Merkmale des Verhaltens, Erlebens und Lernens in sonderpädagogischen Kontexten und sind in der Lage, diagnostische Informationen in kompetenter Weise zu erheben, kritisch zu interpretieren und zu kommunizieren. Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Dimensionen, Funktionen und Methoden multimodaler und multimethodaler sonderpädagogischer Diagnostik und können auf dieser Grundlage Entscheidungen innerhalb eines diagnostischen Prozesses treffen sowie Fördermaßnahmen und –planungen an Hand einer fundierten diagnostischen Informationsgrundlage ableiten. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte der sonderpädagogischen Diagnostik und Förderung einzelfallbezogen anzuwenden und ihr Vorgehen vor dem Hintergrund der grundlegenden Theorien und Modellvorstellungen psychologischer und rehabilitationswissenschaftlicher Forschung kritisch zu reflektieren und argumentativ zu vertreten.</p>			P	15/180	15 LP	
<p><b>Voraussetzung:</b>            Der Abschluss der Module SP_ SPF1 und SP_ SPF2 (Grundlagen der Sonderpädagogik I und II) wird vor Belegung dieses Moduls dringend empfohlen, da in den Veranstaltungen des Moduls an diese Grundlagenkenntnisse angeknüpft wird.</p>						
<p><b>Bemerkung:</b>            Im Wahlpflichtbereich ist eine der beiden Komponenten SP_ SFP3c oder SP_ SFP3d zu wählen.</p>						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	7 LP		
<p><b>Bemerkung:</b>            Die Modulabschlussprüfung (Hausarbeit) schließt an das Praxisseminar (SP_ SPF3e) an.</p>						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	2 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c d	4 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	SP_ SPF3a Grundlagen, Methoden und Verfahren der sonderpädagogischen Diagnostik	Die sonderpädagogische Diagnostik bringt ein sehr breites Spektrum sonderpädagogischer Methoden und Verfahren zur Anwendung, die theoretisch unterschiedlich fundiert sind. Im Rahmen der Vorlesung wird diesbezüglich ein Überblick gegeben und Grundlagen vermittelt.	P	Vorlesung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
b	SP_ SPF3b Evidenzbasierte Konzepte der Förderung in heterogenen Lerngruppen (Inklusion) im Bereich der Lernentwicklung und der emotionalen und sozialen Entwicklung	Im Bereich der Entwicklungsförderung bei Lern- und Verhaltensproblemen werden sehr unterschiedliche Zugänge und Methoden vorgeschlagen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Studierenden sich kritisch mit der Frage auseinandersetzen, wann Konzepte als evidenzbasiert gelten können und welche Konzepte nach wissenschaftlichen Kriterien als wirksam einzuschätzen sind.	P	Vorlesung	2	2 LP
c	SP_ SPF3c Ausgewählte evidenzbasierte Konzepte der Förderung in heterogenen Lerngruppen (Inklusion) im Bereich der Lernentwicklung	Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte evidenzbasierte Konzepte im Bereich der Förderung der Lernentwicklung im inklusiven Setting vorgestellt und diskutiert.	WP	Seminar	2	4 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit frühestens gleichzeitig mit oder nach der Vorlesung SP_ SFP3b besucht werden.						
d	SP_ SPF3d Ausgewählte evidenzbasierte Konzepte der Entwicklungsförderung in heterogenen Lerngruppen (Inklusion) im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung	Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte evidenzbasierte Konzepte im Bereich der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung im inklusiven Setting vorgestellt und diskutiert.	WP	Seminar	2	4 LP
<b>Bemerkung:</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit frühestens gleichzeitig mit oder nach der Vorlesung SP_ SFP3b besucht werden.						
e	SP_ SPF3e Praxisseminar sonderpädagogische Diagnostik	Im Rahmen des sonderpädagogisch-diagnostischen Praxisseminars bearbeiten die Teilnehmerinnen unter Anleitung einzelfallbezogene diagnostische Fragestellungen und wenden dabei diagnostische Techniken und Verfahren mit lern- und / oder verhaltensproblematischen Kindern bzw. deren Bezugssystemen (Schule, Familie) praktisch an.	P	Seminar	2	4 LP
<b>Voraussetzung:</b> Der Besuch des Seminars setzt Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Verfahren der sonderpädagogischen Diagnostik voraus; daher wird dringend empfohlen, das Seminar nach Abschluss der Modulkomponente SP-SFP3a zu belegen.						

<b>SP_ SPF4 Sonderpädagogische Methoden und Strategien</b>						
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>	
<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen und Häufigkeiten von Beeinträchtigungen und Störungen im Lernen, Verhalten und in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Sie können deren Wesensmerkmale beschreiben und sind in der Lage, die Entstehung und Aufrechterhaltung von Beeinträchtigungen in den beschriebenen Förderschwerpunkten auf entwicklungswissenschaftlicher Grundlage nachzuvollziehen. Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit den formellen und institutionellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten schulischer und außerschulischer Prävention, Intervention und Rehabilitation in den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. Sie kennen Möglichkeiten und Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern, wissen um die differenzielle Wirksamkeit ausgewählter Vermittlungstechniken in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbereichen und sind im Stande, individuelle Förderpläne zu erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, Unterrichtssequenzen in inklusiven Unterrichtsetting eigenständig zu planen und den Einsatz der wichtigsten Formen lehrkraftzentrierter und schülerzentrierter Unterrichtsmethoden sowie technisch vermittelter Möglichkeiten der Lern- und Entwicklungsförderung aus sonderpädagogisch-rehabilitationswissenschaftlicher Perspektive individualisiert abzuleiten und zu begründen.</p>			P	15/180	15 LP	
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>		<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung	Integrierte Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		7 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c		4 LP	
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	SP_ SP4a Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	In der Vorlesung sollen die theoretischen Grundlagen für professionelles Handeln im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung vermittelt werden. Inhaltlich wird ein Überblick über verschiedene Konzepte und Möglichkeiten der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gegeben.	P	Vorlesung	2	2 LP
b	SP_ SPF4b Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt Lernen	In der Vorlesung sollen die theoretischen Grundlagen für professionelles Handeln im Förderschwerpunkt Lernen vermittelt werden. Inhaltlich wird ein Überblick über verschiedene Konzepte und Möglichkeiten der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt Lernen gegeben.	P	Vorlesung	2	2 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
c	SP_ SPF4c Didaktische Methoden und Vermittlungstechniken zur Förderung im inklusiven Unterricht	Im Rahmen des Seminars werden sowohl didaktische Methoden und Formen lehrkraftzentrierter Unterrichtsmethoden (z. B. Frontalunterricht, direkter Unterricht, Strategieinstruktion) als auch Formen schülerzentrierter Unterrichtsmethoden (z. B. handlungsorientierter Unterricht, offener Unterricht, Projektunterricht, entdeckendes Lernen, kooperativer Unterricht) sowie deren Einsatz im Rahmen eines inklusiven Unterrichts behandelt.	P	Seminar	2	4 LP
d	SP_ SPF4d Methoden der nach- und außerschulischen Rehabilitation und Förderung	Es lassen sich außerschulische und schulische Interventionen bzw. Förderkonzepte unterscheiden. Im Rahmen dieser Veranstaltung geht es um Methoden der nach- und außerschulischen Rehabilitation und Förderung. Dabei werden auch Formen und Wege der Kooperation mit außerschulischen Partnern (z. B. Eltern, Schulämter, Sportvereine, Arbeitsagenturen, Betriebe, Jugendämter) mit einbezogen.	P	Seminar	2	4 LP

SP_ SPF5 Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse und praktische Kompetenzen zu diagnostischen Methoden und Förderstrategien im Förderschwerpunkt Lernen. Sie sind auf der Grundlage Ihres theoretischen Wissens in der Lage, diagnostische Entscheidungen zu treffen, pädagogische und therapeutische Interventionen in inklusiven Handlungsfeldern sowie begleitende Angebote für Familien im Rahmen von Interventionskonzepten und Förderplanungen, welche sich an den besonderen Bedarfen von Kindern und Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen orientieren, abzuleiten und zu begründen. Sie sind in der Lage sonderpädagogische Gutachten zu erstellen. Die Absolventinnen und Absolventen sind zudem in der Lage, den Erfolg der eingesetzten Förderstrategien hinsichtlich Ihrer Effektivität in unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsbereichen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden der Einzelfallanalyse zu evaluieren und zu analysieren. Sie sind im Stande, eigene Vorgehensweisen innerhalb individualisierter Prozesse der Diagnostik und Interventionsdurchführung vor dem Hintergrund ethischer Fragestellungen und in Bezug auf die eigene professionelle Haltung zu reflektieren, argumentativ zu vertreten, kompetent zu dokumentieren und innerhalb der beteiligten Professionsgruppen des Arbeitsfeldes zu kommunizieren. Sie verfügen über praktische Kompetenzen und Handlungswissen zur Kommunikation, Kooperation, Gesprächsführung und Beratung im Förderschwerpunkt Lernen.</p>			P	15/180	15 LP	
<p><b>Voraussetzung:</b></p> <p>Der Abschluss des Moduls SP_ SPF3 (Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik) wird vor Belegung dieses Moduls dringend empfohlen, da in den Veranstaltungen des Moduls an diese Grundlagenkenntnisse angeknüpft wird.</p>						
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Im Wahlpflichtbereich ist eine der beiden Komponenten SP_ SPF5d oder SP_ SPF5e zu wählen.</p> <p>Wenn in diesem Modul die Komponente SP_ SPF5d („Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen: Elternarbeit und Gesprächsführung“) gewählt wird, ist im Modul SP_ SPF6 („Diagnostik und Förderung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung“) die Komponente SP_ SPF6e („Konzepte der Beratung im Förderbereich soziale und emotionale Entwicklung: Teamarbeit, Supervision und Organisationsentwicklung“) zu belegen. Wenn in diesem Modul die Komponente SP_ SPF5e („Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen: Teamarbeit, Supervision und Organisationsentwicklung“) gewählt wird, ist im Modul SP_ SPF6 entsprechend die Komponente SP_ SP6d („Konzepte der Beratung im Förderbereich soziale und emotionale Entwicklung: Elternarbeit und Gesprächsführung“) zu belegen.</p>						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	ganzes Modul	7 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	4 LP		
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d e	4 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
a	SP_ SPF5a Diagnostische Methoden und Strategien im Förderbereich Lernen	P	Vorlesung	2	2 LP	
b	SP_ SPF5b Entwicklung und Evaluation individueller Förderkonzepte im Förderbereich Lernen	P	Seminar	2	4 LP	
c	SP_ SPF5c Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen	P	Vorlesung	2	2 LP	
d	SP_ SPF5d Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen: Elternarbeit und Gesprächsführung	WP	Seminar	2	4 LP	
e	SP_ SPF5e Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen: Teamarbeit, Supervision und Organisationsentwicklung	WP	Seminar	2	4 LP	

<b>SP_ SPF6 Diagnostik und Förderung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung</b>					
<b>Lernziele/ Kompetenzen</b>			<b>P / WP</b>	<b>Gewicht der Note</b>	<b>Workload</b>
<p>Kindern und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung stellen aufgrund ihrer externalisierenden Verhaltensprobleme, die eine besondere Herausforderung an professionelles Handeln stellen und/oder wegen ihrer internalisierenden Probleme, die einen beträchtlichen Leidendruck der Kinder und Jugendlichen mit sich bringen, eine besondere Herausforderung für Lehrkräfte dar. Die Studierenden sollen daher auf der Grundlage Ihres Wissens über Erklärungsmodelle und Bedingungsfaktoren in der Lage sein, diagnostische Verfahren (insbesondere der Verhaltensbeobachtung und -registrierung) auszuwählen und einzusetzen, welche individuelle Fördermaßnahmen und weiterreichende Interventionen in weitere beteiligte Systeme (z.B. Familie) begründen. Sie können sonderpädagogische Gutachten erstellen.</p> <p>Probleme in der emotionalen und sozialen Entwicklung werden normativ definiert. Dies zieht die Notwendigkeit der kritischen Reflektion des eigenen professionellen Handelns nach sich, zu dem die Studierenden befähigt werden sollen.</p> <p>Die Studierenden kennen die wirksamen Förderstrategien und empirisch positiv evaluierten Förderprogramme im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Sie sind in der Lage, auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden der Einzelfallanalyse ihr eigenes Handeln - u.a. die Durchführung manualisierter Förderprogramme wie z.B. Verhaltenstrainings - zu evaluieren und zu analysieren.</p> <p>Das Handlungswissen und die praktischen Kompetenzen der Studierenden umfassen übergreifend die Bereiche der Kommunikation, Kooperation, Gesprächsführung und Beratung innerhalb multiprofessioneller Arbeitsgruppen sowie Kenntnisse über grundlegende Dimensionen, Methoden und Strategien der Organisationsentwicklung</p>			P	15/180	15 LP
<b>Voraussetzung:</b>					
Der Abschluss des Moduls SP_ SPF3 (Diagnostik und Förderung in der Sonderpädagogik) wird vor Belegung dieses Moduls dringend empfohlen, da in den Veranstaltungen des Moduls an diese Grundlagenkenntnisse angeknüpft wird.					
<b>Bemerkung:</b>					
<p>Im Wahlpflichtbereich ist eine der beiden Komponenten SP_ SPF6d oder SP_ SPF6e zu wählen.</p> <p>Wenn in diesem Modul die Komponente SP_ SPF6d („Konzepte der Beratung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung: Elternarbeit und Gesprächsführung“) gewählt wird, ist im Modul SP_ SPF5 („Diagnostik und Förderung im Förderbereich Lernen“) die Komponente SP_ SPF5e („Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen: Teamarbeit, Supervision und Organisationsentwicklung“) zu belegen. Wenn in diesem Modul die Komponente SP_ SPF6e („Konzepte der Beratung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung: Teamarbeit, Supervision und Organisationsentwicklung“) gewählt wird, ist im Modul SP_ SPF5 entsprechend die Komponente SP_ SP5d („Konzepte der Beratung im Förderbereich Lernen: Elternarbeit und Gesprächsführung“) zu belegen.</p>					
<b>Nachweise</b>			<b>Nachweis für</b>	<b>Nachgewiesene LP</b>	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	7 LP
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	4 LP

unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) d e		4 LP	
<b>Komponenten</b>		<b>Inhalt</b>		<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
a	SP_ SPF6a Diagnostische Methoden und Strategien im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	Im Rahmen der Vorlesung wird bzgl. der diagnostischen Verfahren ein Schwerpunkt auf die Methoden der Verhaltensbeobachtungen, des Verhaltensscreenings, der Prozess orientierten Verhaltensmessung und der diagnostischen Interviews gelegt. Es wird zudem ein Überblick über wirksame Programme (z.B. Trainings) zur Förderung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung (inklusive manualisierter Trainings) gegeben und lerntheoretische Grundlagen anwendungsbezogen dargelegt.		P	Vorlesung	2	2 LP
b	SP_ SPF6b Entwicklung und Evaluation individueller Förderkonzepte im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	Effektive Förderung basiert im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung häufig auf übenden Verfahren und Programmen, die kognitiv-behavioral konzipiert sind. Im Rahmen dieses Seminars werden konzeptionelle bzw. theoretische Grundlagen verschiedener Förderkonzepte und –programme anwendungsbezogen behandelt. Zudem werden Grundlagen der Gutachtenerstellung im Bereich emotionaler und sozialer Entwicklung vermittelt.		P	Seminar	2	4 LP
c	SP_ SPF6c Konzepte der Beratung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung	Probleme im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung manifestieren sich stets auch in den Bezugssystemen der betreffenden Kinder und Jugendlichen. Entsprechend ergeben sich Beratungsbedarfe nicht nur für den betreffenden Schüler bzw. für die Schülerin, sondern auch für alle beteiligten Systeme. Im Rahmen der Vorlesung werden Beratungsformen und Beratungsansätze, die sich insbesondere bei internalisierendem und externalisierendem Problemverhalten bei Kindern und Jugendlichen empfehlen, behandelt.		P	Vorlesung	2	2 LP
d	SP_ SPF6d Konzepte der Beratung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung: Elternarbeit und Gesprächsführung	Probleme im Verhalten und Erleben sind stets kontextbezogen. Somit stellt sich die Elternarbeit im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung besonders umfangreich und intensiv dar. Im Seminar werden Schwerpunkte auf direktivere Formen der Elternberatung in Form von Elterntrainings aber auch auf systemisch fundierte Formen der Gesprächsführung gelegt.		WP	Seminar	2	4 LP

<b>(Fortsetzung)</b>						
<b>Komponenten</b>	<b>Inhalt</b>	<b>P / WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>	
e	SP_ SPF6e Konzepte der Beratung im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung; Teamarbeit, Supervision und Organisationsentwicklung	WP	Seminar	2	4 LP	
	Kompetentes Handeln setzt insbesondere bei externalisierendem und internalisierendem Problemverhalten von Kindern und Jugendlichen gut funktionierende Teams voraus, die in wechselnden Konstellationen Lehrer, weitere professionelle Akteure (z.B. Sozialarbeiter) und Bezugspersonen der betreffenden Kinder (v.a. Eltern) umfassen. Im Rahmen des Seminars wird erarbeitet, unter welchen Bedingungen Teamarbeit in welcher Form gelingen kann bzw. wie Teams entwickelt und (auch unter Nutzung von Supervision) gepflegt werden können. Es werden zudem Kenntnisse über grundlegende Dimensionen, Methoden und Strategien der Organisationsentwicklung vermittelt.					

OP Schulisches Orientierungspraktikum							
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Die Studierenden erhalten Gelegenheit zur kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis sowie zur Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium. Am Ende des Moduls sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Komplexität des schulischen Handlungsfeldes aus einer professions- und aus einer systemorientierten Perspektive zu erkunden,</li> <li>2. erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen,</li> <li>3. einzelne pädagogische Handlungssituationen mitzugestalten,</li> <li>4. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert zu organisieren.</li> </ol>			P	0/180	5 LP		
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP		
unbenotete Studienleistung		schriftlicher Praktikumsbericht	-		5 LP		
-		-		-		-	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum Orientierungspraktikum		P	Seminar	1	1 LP	
<b>Bemerkung:</b> Nur in Verbindung mit der Modulkomponente „Schulisches Orientierungspraktikum in der jeweils angestrebten Schulform“							
b	Schulisches Orientierungspraktikum in der angestrebten Schulform		P	Praktikum	0	4 LP	
<b>Bemerkung:</b> Nur nach Modulkomponente „Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum Orientierungspraktikum“ Dauer: ein Monat, zusammenhängend							

BP Berufsfeldpraktikum						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erhalten Gelegenheit zur konkreteren Auseinandersetzung mit Berufspraxis im Schuldienstes oder in schulnahen Bereichen. Am Ende des Moduls sind die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> <li>1. in komplexen Tätigkeitsfeldern das eigene Tun zu reflektieren sowie alternative Handlungsmöglichkeiten zu erkunden, mitzugestalten und zu erproben,</li> <li>2. vertiefend über bildungs-, arbeits- oder berufswissenschaftliche Theorieansätze und konkrete pädagogische oder fachlich relevante berufliche Situationen zu reflektieren,</li> <li>3. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und beruflicher Orientierung reflektiert zu überdenken und kompetenzorientiert weiterzuentwickeln</li> </ol>			P	0/180	5 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
unbenotete Studienleistung		schriftlicher Praktikumsbericht	-		5 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum schulischen oder schulnahen Berufsfeldpraktikum		P	Hauptseminar	1	1 LP
<b>Bemerkung:</b> Nur in Verbindung mit Modulkomponente „Schulisches Praktikum“ oder Modulkomponente „Praktikum in einer schulnahen Institution“						
b	Schulisches Praktikum	Die Studierenden erhalten Gelegenheit, sich im komplexen schulischen Handlungsfeld zunehmend intensiver mit dem Verständnis von Lernen und Unterricht auseinanderzusetzen.	WP	Praktikum	0	4 LP
<b>Bemerkung:</b> Dauer: 4 Wochen. Nur nach Modulkomponente „Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum schulischen oder schulnahen Berufsfeldpraktikum“						
c	Praktikum in einer schulnahen Institution	Die Studierenden nehmen Einblick in schulnahe außerschulische Berufsfelder wie z.B. die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit.	WP	Praktikum	0	4 LP
<b>Bemerkung:</b> Dauer: 4 Wochen. Nur nach Modulkomponente „Bildungswissenschaftliches Begleitseminar zum schulischen oder schulnahen Berufsfeldpraktikum“						